

handschriftliche Verzeichnis der von Hellmuth Kämpf in den 1930er Jahren besuchten italienischen Archive und Bibliotheken und deren Erträge digitalisiert hat. Ende November 2014 ist Prof. Thorau in den Ruhestand getreten, bleibt aber dem Projekt dankenswerterweise aktiv verbunden. Seine Mitarbeiterstelle in Saarbrücken wurde zum 1. April 2015 neu besetzt.

*Regesten Ludwigs des Bayern:*

Das von Mirjam Eisenzimmer M.A. (München) erarbeitete zehnte Heft mit den Ludoviciana aus den Archiven und Bibliotheken Mittel- und Oberfrankens hat sich durch aufwendiger als gedachte Änderungen an Einleitung und Register noch einmal verzögert. In 474 Nummern dokumentiert es im weltlichen Bereich v.a. die Belange der Burggrafen von Nürnberg und der Reichsstädte, im geistlichen die des Hochstifts Eichstätt, des Deutschen Ordens und der fränkischen Klöster. Im Zentrum des nun anstehenden Heftes „Unterfranken“ werden die kurmainzer Betreffe im Staatsarchiv Würzburg stehen. Die ebenfalls zu drei Viertel der regulären Arbeitszeit beschäftigte Dr. Doris Bulach (München/Berlin) schloß die Regestierung der Ludwigsurkunden im Hauptstaatsarchiv Dresden und in weiteren Archiven der „neuen“ Bundesländer für das entsprechende Regestenheft ab, führte die jeweilige Authentifizierung vor Ort durch und begann mit den Funden im Hauptstaatsarchiv Meiningen. Bei allen künftigen Archivrecherchen wird der jüngst gefaßte Beschluß beachtet, mit den äußeren Merkmalen auch die Formate der Urkunden zu berücksichtigen. Die halbtätig beschäftigte Dr. Sigrid Oehler-Klein (Würzburg) hat vor allem die ca. 140 Überlieferungen und Deperdita im Staatsarchiv Marburg regestiert und den Apparat erarbeitet. Sie überarbeitete ihre Regestenentwürfe aus dem Frankfurter Institut für Stadtgeschichte und ergänzte in der Datenbank des Gesamtprojekts die aktuell 616 für Heft 13 (Hessen) vorgesehenen Nummern. Der seit einigen Jahren geringfügig beschäftigte Mitarbeiter Dr. Johannes Wetzell leistete an der Arbeitsstelle München wieder unersetzliche Hilfe bei der Erstellung der aktuell erarbeiteten Hefte, insbesondere bei der Registeridentifizierung von Personen und Orten für das Heft „Mittelfranken“, und lieferte Nachträge zu den Gesamdateien (Regesten, Literatur) in der Wordversion sowie Vorarbeiten zum kumulierten Register (Bände 1-10) für die online-Version. Öffentlich präsentiert wurde zur Eröffnung der Bayerischen Landesausstellung 2014 der von Hubertus Seibert herausgegebene Tagungsband „Ludwig der Bayer (1314-1347). Reich und Herrschaft im Wandel“, der von den MitarbeiterInnen der Ludwigsregesten mitbestritten und von der Regestenkommission sowie der Mainzer Akademie finanziell unterstützt wurde.

*Regesten Karls IV.:*

Seit Mai 2013 ist ein von Dr. Eberhard Holtz (Berlin) erarbeiteter, mehr als 9300 Urkunden umfassender Auszug aus der Materialsammlung der Arbeitsstellen zu den MGH-Constitutiones und den Regesta Imperii der BBAW auf RI Online kostenlos als PDF benutzbar. An dessen Integration in das Datenbank-Angebot der Regesta Imperii wird weiterhin gearbeitet.